

WS 1856/57

2013 326

## Präsenzbestand

Benutzung  
nur im Lesesaal



# Braunschweigisches Magazin.

39<sup>tes</sup> Stüd.

Sonnabends, den 27<sup>ten</sup> September 1856.

## U n z e i g e

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Winterhalbjahre  
von Michaelis 1856 bis Ostern 1857 zu haltenden Vorlesungen und  
anzustellenden Uebungen.

## V o r b e r i c h t.

Von dem tüchtigen Streben und den gesteigerten Fortschritten der ~~Studien~~  
den hat auch die diesjährige Preisvertheilung wieder einen im Ganzen er-  
freulichen Beweis geliefert. Von den eils gestellten Preisaufgaben waren  
neun und zwanzig Bearbeitungen eingeliefert, und da einige dieser Aufgaben  
nicht in jeder Beziehung befriedigend gelöst waren, so sind dieses Mal aus-  
nahmsweise für je zwei gleich oder fast gleich verdienstliche Bearbeitungen von  
drei anderen Aufgaben Doppelpreise Höheren Orts gnädigst verwilligt worden.  
Außerdem ist den Verfassern von drei Preisarbeiten die Auszeichnung der  
öffentlichen Belobung ihrer Leistungen zu Theil geworden, was die Aner-  
kennung in sich schließt, daß ihre Arbeiten an sich des Preises würdig ge-  
funden und nur deshalb nicht mit demselben belohnt sind, weil die mit dem  
Preise gekrönten Arbeiten in dem einen oder anderen Betracht noch vorzüg-  
licher waren.

- | Es erhielten für die Bearbeitung                         | den Preis:  | öffentliche Belobung: |
|--|---|-----------------------|
| 1) der mathematischen Aufgabe . . .                      | <i>F. Tieljen</i> a. Westerstede in Oldenburg,                  |                       |
| 2) der chemischen Aufgabe . . . . .                      | <i>v. Poellnitz</i> aus Thedinghausen,                          |                       |
| 3) der naturgeschichtlichen Aufgabe                      | <i>Bley</i> aus Bernburg,                                       |                       |
|  | und <i>Rud. Uhde</i> aus Braunschweig,                          |                       |
| 4) der Aufgabe des Maschinencon-<br>struiren's . . . . . | <i>A. Oehme</i> a. Brschw. <i>F. Heckner</i><br>aus Schöningen, |                       |
|  | und <i>H. Fischer</i> aus Broitzgen,                            |                       |



S  
DE  
A  
601



- den Preis: öffentliche Belobung:
- 5) der Baueonstruction . . . . . *Const. Uhde* aus Braunschweig,  
und *Edm. Oberländer* aus Greiz,
- 6) des architektonischen Zeichnens . *Const. Uhde* a. Brschw. *Frühling*  
aus Blankenburg,
- 7) und des Freihandzeichnens . . . *Const. Uhde* aus Braunschweig.

Die Freude, welche eine so erfolgreiche Regsamkeit des wissenschaftlichen und artistischen Studiums bei einem großen Theile der Zöglinge dem Institute und den Lehrern desselben gewährt, ist leider im Laufe des verwichenen Halbjahrs durch den Tod eines durch Talent, Eifer und Fortschritte sehr ausgezeichneten und zu den besten Hoffnungen berechtigenden jungen Mannes, des Studirenden des Baufachs, Rudolph Müller aus Braunschweig, getrübt worden, der unsrem wehmüthigen Andenken unvergeßlich bleibt.

Zur Erklärung der im gegenwärtigen Verzeichnisse hervortretenden, scheinbaren Cumulation des alterthumswissenschaftlichen Unterrichts diene die Bemerkung, daß sich das Bedürfniß fortgesetzter classischer Bildung seit einiger Zeit auch von Seiten der Studirenden der technischen und merkantilschen Abtheilung lebhaft ausgesprochen, und es daher nothwendig gemacht hat, ihren Wünschen und dem Grade der von ihnen zuvor erreichten Kenntniß und Fertigkeit bei der Wahl der zu lesenden Schriftsteller Rechnung zu tragen.

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrathe Eigner, dem Geheimen Hofrathe Petri, als Vorstand der ersten, dem Hofrathe Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

## I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

### 1. Religion.

Der Abt *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Grundsätze der christlichen Sittenlehre vortragen.

### 2. Orientalische Literatur.

Der Geheime Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Arabische Grammatik verbunden mit der Lectüre von *Kotman's* Fabeln vortragen, und  
Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr die Psalmen erklären.

### 3. Alte Classische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Geheime Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr die Oden des *Horaz* zu Ende lesen und dann zu den Satiren übergehen,

an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr die Annalen des *Tacitus*;

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden *Cicero de officiis*, und von 12 bis 1 Uhr den *Livius*,

Dienstags und Freitags *Plato's* *Phädon*,

Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr *Plutarch's* vergleichende Lebensbeschreibungen, und

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr des *Sophokles* *Antigone* lesen.

Lateinische Disputationen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der classischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

### 4. Neuere Literatur.

#### A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Assmann* wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, wie zu freien Vorträgen nebst Mittheilungen aus der Geschichte der Deutschen Nationalliteratur widmen.



**B. Französische Sprache und Literatur.**

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr  
*Alexandre Dumas: Le capitaine Pamphile; Châteaubriand: Le dernier des  
 Abencerages; Molière: Le malade imaginaire und le bourgeois gentilhomme;  
 Ponsard: Le gant et l'éventail; Scribe: Le budget d'un jeune ménage*, lesen,  
 nebst Extemporalien und Exercitien,

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Theoretisch-praktische  
 Grammatik der französischen Sprache für Geübtere, verbunden mit häuslichen  
 Stylübungen und Extemporalien (Borel),

in zwei näher anzugebenden Stunden Grammatik für Ungeübte vortragen, und  
 Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Zuhörer in Französischer Con-  
 versation und freiem Vortrage üben.

**C. Italienische Sprache und Literatur.**

Der Professor Dr. Sy wird in zwei zu verabredenden Stunden Grammatik  
 nach Fornasari verbunden mit Extemporalien und Exercitien für Anfänger vortragen,  
 Montags und Donnerstags von 6 bis 7 Uhr Abends Ariosto's *Orlando  
 furioso* lesen.

**D. Englische Sprache und Literatur.**

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr  
*Shakspeare's Romeo and Juliet*, erklären, und

Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr neuere Englische Dramen lesen,  
 Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Grammatik lehren, und einen noch  
 näher zu verabredenden Deutschen Schriftsteller übersetzen lassen.

Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr mit den weniger Geübten gram-  
 matische Uebungen vornehmen, und Anleitung zum Schreiben und Sprechen  
 geben.

**E. Spanische Sprache und Literatur.**

Der Professor Dr. Brandes wird in zwei zu verabredenden Stunden die  
 Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson lehren, und sich später  
 zur Lectüre des Handbuchs der Spanischen Literatur von Lemcke bedienen.

**5. Geographie und Statistik.**

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags,  
 Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze  
 Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage  
 der Geographie und Statistik der Großstaaten Europa's übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie  
 und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

**6. Geschichte.**

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von  
 4 bis 5 Uhr Geschichte der neuesten Zeit lehren, und

Donn. Tags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Repetitionen der allgemeinen  
 Geschichte stellen.

**7. Rechtswissenschaft.**

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donner-  
 stags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft  
 und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des ge-  
 meinen bürgerlichen Rechts vortragen.

**II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.****A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.****1. Mathematische Wissenschaften.**

Der Professor Schleier wird die Elementar-Arithmetik und Alge-  
 bra nach Ludowieg's Lehrbuch an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,  
 die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehr-  
 buche, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dien-  
 stags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und

zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr Anleitung  
 geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finito-  
 rum) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr größtentheils nach Thi-  
 baut's „Grundrisse der allgemeinen Arithmetik“,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr nach  
 Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigo-  
 nometrie wiederholen.

Die zusammengesetzte Zins- und Rentenrechnung und ihre Anwendung auf  
 Waldwerth-Berechnung wird derselbe in einer noch zu verabredenden Stunde  
 vortragen.

Der Professor Ahlburg wird den zweiten Theil der beschreibenden  
 Geometrie, welcher die Anwendung derselben auf die Construction der Schatten,  
 perspectivischer Bilder, den Steinfugenschnitt etc. enthält, Dienstags und Mittwochs  
 von 2 bis 4 Uhr vortragen, und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

**2. Naturwissenschaften.**

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird den zweiten Theil der  
 Experimentalphysik, enthaltend die Lehre vom Licht, von der Wärme, der



Electricität, dem Magnetismus und Electromagnetismus an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr, nach Müller's »Grundriß der Physik u.« (Braunschweig bei Vieweg) vortragen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die allgemeine Chemie, erste Hälfte, (anorganische Chemie), an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr lehren, und

die praktischen chemischen Arbeiten im Laboratorium, welches der Assistent Bosse täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr beaufsichtigen wird, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 3 Uhr beaufsichtigen und leiten.

Der Professor Blasius wird die Mineralogie einschließlich der Kristallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

die Zoologie, mit Benutzung der Sammlung der Anstalt, an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

praktische mineralogische Uebungen in zwei noch zu verabredenden Stunden anstellen.

### 3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Professor Brandes, wie bisher, unterrichten. Der dazu bestimmte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Act-Zeichnen bei Lampenlicht findet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr statt.

Im Modelliren und Gipsiren wird der Inspector Howaldt Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

## B. Fachwissenschaften.

### 1. Maschinenbau.

Der Professor Scheffler wird den ersten Theil der Mechanik, fester, tropfbar- und elastisch-flüssiger Körper an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

den ersten Theil der Maschinenlehre an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

zum Maschinenconstruiren an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr Anleitung geben.

### 2. Baukunst.

Der Professor Ahlburg wird die Bautechnologie an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

den Straßen- und Eisenbahnbau an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Professor Wanstrat wird die Uebungen im architectonischen Zeichnen und Entwerfen Montags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Architect Köllsch wird die Baumaterialkunde Freitags von 9 bis 10 und 5 bis 6 und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Bauconstructionszeichnen Dienstags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

### 3. Pharmacie und technische Chemie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Drogenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Derselbe wird ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. Otto der Assistent Bosse, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

### 4. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Forstbetriebs Einrichtung, Forsttaxation und Waldwerthberechnung Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr,

die Forstbetriebslehre und die Lehre vom Waldbau an denselben Tagen von 12 bis 1 Uhr, und

die Anatomie und Physiologie der Holzpflanzen Sonnabends von 11 bis 1 Uhr vortragen,

außerdem ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Forstwissenschaft Dienstags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.



### 5. Landwirthschaft.

Der Professor *Müller* wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre von den Güterertrags-Anschlägen Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

die Nationalökonomie Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benutzen.

Der Medicinalrath und Professor *Dr. Otto* wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (3te Aufl. Braunschweig, bei Vieweg, 1849), an den fünf ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr vortragen, und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken u. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Assessor *Dr. Quidde* wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor *Dr. Dedekind* wird in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte vortragen.

## III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

### I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dr. Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

### II. Handelskunde.

Der Professor *Dr. Süpke* wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Venu-

lung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

## III. Contorwissenschaft.

### 1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor *Dr. Süpke* wird mit dem Briefwechsel einen Coursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch eine Buchführung für Fabrikgeschäfte gelehrt, und anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung ertheilt.

### 2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer *Niemeyer* wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

## IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor *Dr. Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

## V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

### 1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.

Der Professor *Dr. Sy* wird Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz geben und dabei die »Neue Sammlung ausserwählter Handlungsbriebe vom Abbé Mozin (neueste Ausgabe)« benutzen.

### 2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor *Dr. Sy* wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr vortragen.



**3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.**

Der Professor Dr. Brandes wird Mittwochs von 2 bis 3 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache nach Kokenberg vortragen.

**4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.**

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen.

**VI. Theorie und Politik des Handels.**

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

**VII. Wechselrecht.**

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

**VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.**

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

**Zur Nachricht.****I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten**

**A.** bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reife für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Lehrerschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benützung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benützen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatrikulirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Aufnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

**B.** Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilsche Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

**II.** Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

**III.** Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirender, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.



IV. Das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich  $1\frac{1}{2}$  Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8  $\mathcal{R}$  an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Rezeptionsgebühr und das Matrikalgeld sind an die Herzogliche Haupt-Finanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 14 October festgesetzt.







